



Unterwegs in Richtung Sustenlochspitz (rechts).



Flott unterwegs auf dem Grat.



Die Hochtourengruppe auf dem Gipfel.



Anwendung der Zackensicherung.

Umweltkommission

Dem Rummel entflohen

Tourenleiterweiterbildung Gruppe Hochtouren auf den Sustenlochspitz am 26./27. Juni 2021

Bei bestem Wetter (ja das gab es auch diesen «Sommer») wurden wir am Samstag durch Lukas kompetent und kurzweilig in Materialkunde, Spaltenrettung und effizienter Gruppen-/Seilführung ausgebildet. Es gelang ihm sogar im Ausbildungsrummel, im Umpol ruhige Plätzchen für uns zu finden. Den Abend verbrachten wir im Alpine Center Steingletscher mit Strahler- und anderen Räubergeschichten 😊 Am Sonntag wollten wir das aufgefrischte Wissen auf einer Hochtour anwenden und

vertiefen. Das gewählte Gipfelziel, der Sustenlochspitz, eignete sich dazu vorzüglich. Er wird zu Unrecht selten begangen (wir witzelten von der «Wiederholung der Erstbegehung»). Die Tour bot alles – von der Querung durch steile Schneeflanken über die schöne Gratklettern (mit ein bis zwei zumindest für den Autor knackigen Stellen) bis zum Abseilen über Fels und Bergschrund. Die Seilschaften harmonierten bestens, und so kamen wir zügig voran und kamen nach dem Gipfelglück rechtzeitig wieder zum

Austausch mit den anderen Gruppen der Alpinwanderer und Kletterinnen. Danke an Tino Döring für die Organisation und Lukas für die wertvollen Tipps und die umsichtige Leitung.

Leitung: Lukas Rohr
Teilnehmer: Andreas, Hannes, Heinz, Micael, Stefan, Philipp
Bericht: Philipp Meyer
Fotos: Micael Schweizer